



im Geschäftsbereich der
Senatsverwaltung
für Kultur und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland /Germany
Telefon +49 30 269950-00
www.gdw-berlin.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und die Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt laden Sie herzlich zu einer Begleitveranstaltung zur Wanderausstellung „Das Reichskriegsgericht 1936–1945. Nationalsozialistische Militärjustiz und die Bekämpfung des Widerstands in Europa“ ein:

**„...eine Schuld gegenüber Menschen lehne ich mit reinem Gewissen ab“
Juristen am Reichskriegsgericht und der Umgang mit ihrem Wirken 80 Jahre nach Kriegsende**

**Donnerstag, 13. November 2025, 18 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

„Jeder Versuch der Zersetzung muss mit harter Hand unterdrückt werden“ – Anmerkungen zum Richterkorps am obersten Gerichtshof der Wehrmacht
Vortrag von Eike Klemm und Lars Skowronski, Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Kuratoren der Wanderausstellung

Ein „blinder Fleck“? Gesprächsrunde zum Umgang mit dem Thema in den Familien der Täter und seiner Gegenwartsrelevanz
mit Christine Gropengießer und Jeanette Lueben, Enkelinnen des Senatspräsidenten Werner Lueben (1894-1944), Dirk Lorenzen und Dr. Erich Lorenzen, Enkel des Anklägers und Richters Dr. Erich Lorenzen (1896-1945), Stephan Lebert, Autor und Journalist bei der Wochenzeitung DIE ZEIT

Zur „Aufrechterhaltung der Manneszucht“ und um einen „neuen November 1918“ zu verhindern verhandelten Juristen am Reichskriegsgericht gegen tausende Wehrmachtangehörige und verhängten größtenteils drakonische Strafen. Seine Rechtsprechung traf aber ebenso zahlreiche Mitglieder von Widerstandsbewegungen in Deutschland und den besetzten Ländern Europas. Obwohl die Bilanz des obersten Gerichtshofs der Wehrmacht bis 1945 weit über 1.300 Todesurteile aufweist, fanden dessen Juristen als NS-Tätergruppe bislang wenig Beachtung. Die Veranstaltung bietet einen Überblick zu dieser Personengruppe und lässt Nachfahren zu Wort kommen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. November 2025 per E-Mail:
veranstaltung@gdw-berlin.de.

Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen.